

Reif für die Insel

oder

Uwe's Vereinsausfahrt in's Mittelmeer

Im Herbst 2013 schickte unser 1. Vorstandswal eine e-mail an alle Vereinsmitglieder mit der Ausschreibung einer einwöchigen Tauchausfahrt auf die Insel Elba.

Elba –aha- mal ein ganz neues Reiseziel

– Datum: 14.06.-21.06.2014

...hm, wie das in einem Verein so ist, brauchte der ein oder andere etwas länger, bis er sich zu einer Anmeldung entschließen konnte.

Auf der Weihnachtsfeier dann wurden noch so einige der Unentschlossenen zusammengetrommelt mit dem Hinweis, es müssten jetzt mal langsam die Appartements der Ferienanlage aquanautica elba gebucht werden und die Plätze auf der Autofähre könnten zu diesem Termin mitten in den Pfingstferien schließlich auch knapp werden! Ok, gehen wir halt auch mit...so günstig kommen wir nicht mehr nach Elba und die Location hört sich nach einem tollen Platz für einen Vereinsausflug mit Tauchern aller Ausbildungsstufen an.



Also gebucht und am Samstag, 14.06.2014 morgens los. Die Hin- und Rückreise hatte jeder selber gebucht, so dass unterschiedliche Ankunftszeiten zustande kamen. Franks Familie landete quasi als Vorhut als erste schon eine Woche vorher an und die letzte Truppe Gabi-Jürgen hatte es dann Samstagnacht gegen 23:30 Uhr auch endlich geschafft...man muss seinen Prinzipien ja schließlich treu bleiben ;-). Damit es auch ja keiner überhörte, wurden sie mit einem kräftigen Gewitter begrüßt und unterhielten nebenbei noch die halbe Anlage. Doch bevor Lola auch noch aus dem Schlaf gerissen wurde, sorgte Frank mit einem Machtwort für nächtlicher Ruhe und Ordnung.



Am Sonntagvormittag versammelte sich die gesamte Truppe an der Tauchbasis zwecks Einweisung und Absprache der Tauchgruppenbildung. Nachdem sich alle Buddy-Team's gefunden hatten, ging's sofort los zum ersten Check-Tauchgang in der flachen Lagune. Schließlich waren alle gespannt darauf, was die Unterwasserwelt dort so anzubieten hatte. Die Lagune war ein langgezogener flach abfallender Tauchplatz mit viel Seegras und im tieferen Bereich Sandboden. Fische sahen wir in ganzen Schwärmen und die Sicht war auch klasse! Die nächsten Tage bestanden jedoch zumeist aus Tauchgängen vom Boot aus, denn die vorgelagerten Riffe und Tauchplätze hatten viel Abwechslung zu bieten. Große und kleine Fische wie Barsche, Sardinen und in den Felsspalten auch immer mal wieder Krebse und sogar Muränen. Eine davon hatte sich auf 40m in einer Fischreuse verfangen, die nach mehrmaligem Schütteln von Jürgen jedoch nicht gleich das „Ausgangsloch“ fand. Deshalb wollte ich „das arme Tierchen“ dann vorsichtig mit der Hand rausholen...ich weiß natürlich, dass die bissig sind...aber gaaaanz vorsichtig...vielleicht ahnt die ja, dass ich sie nur retten will...aber – zack – bekam ich von meinem Tauchpartner eine drauf...„Spaßbremse“ ☹!! Das folgende „Nachbriefing“ auf dem Boot fiel entsprechend laut aus, sobald die Schnuller aus'm Mund waren...naja...irgendwie musste die Truppe auf dem Rückweg ja unterhalten werden.

Amüsant war auch die Verteilung der Taucher auf dem Boot, so, dass es keine Schlagseite hatte...ein Schwerer nach rechts, dafür ein Leichtgewicht nach links oder umgekehrt...ein Riesenspaß, bis alles passte und das Schiffe keine Schlagseite hatte. Ganz abgesehen von den mehr oder weniger eleganten Ein- und Ausstiegen der Taucher am Ufer...☺.



Corvin, Johannes und Florian nutzten die Gelegenheit dieser Woche, um ihr Erwachsenenbronze zu erwerben –mit Erfolg- Herzlichen Glückwunsch dazu an dieser Stelle!!

Xenia und Corvin waren öfter mit Marlies unterwegs und Johannes absolvierte mit Uwe einige Übungen. Auch Mama Petra steckte mal wieder den Kopf unter Wasser. Unsere rasende Reporterin „Carla Columna“ (frei nach Benjamin Blümchen ☺) war aus gesundheitlichen Gründen leider verhindert und wurde sozusagen „standesgemäß“ vertreten von unserem



Chef-Paparazzi „Attilos Hahnos“,

dessen Linse kaum jemand entkam! Auch ihm bei dieser Gelegenheit vielen Dank für den unermüdlchen Einsatz hinter der Kamera! Die Dia-Show der kommenden Weihnachtsfeier ist unter anderem damit in jedem Fall gesichert!

Gewohnt haben wir in nebeneinanderliegenden gemütlichen Appartements, welche um eine große Terrasse angeordnet sind. Unterm Dach befanden sich einige Nester mit frisch geschlüpften Schwalben, die ständig von ihren Eltern versorgt wurden. Direkt darunter im 1. Stock befand sich ein Schwalben-nest der anderen Art, in dem sich ein Teil unseres „Jungvolks“ Chris, Marina, Timo und Janina eingenistet hatten. Gelegentlich regnete es von dort oben bunte Wassereisstangen...hmmm, lecker!

Marlies und Eugen hatten ganz hinten links das ruhigste Eck, während Siggie und Ernst als „Kellerkinder“ das „vordere untere Eck“ bewohnten. Was die geballte Ladung Schwaben-Diver nicht schaffte, war, gemeinsam zu kochen und eine lange Tafel zu bilden...was hatten wir Damen so alles im Kopf und geplant... dafür gingen die Philosophien der Essenspläne weit auseinander...über viel Dosenfutter, eine Kühlbox voller Steaks bis hin zum beinahe komplett mitgenommenen Vorratsschrank war alles vertreten. Die gemeinsame Tafel jedenfalls fand in der Pizzeria am Strand statt, was für alle sowieso gemütlicher war.

Richtig ins Eingemachte gingen diverse Probleme unserer (männlichen) Tauchjugend. Einer hatte ständig Stress mit seiner Föhnlocke, die sich nie so legen wollte, wie stundenlang hingekämmt, geföhnt, gegelt und besprüht und nach jedem Tauchgang völlig überraschend platt war... der nächste kam aus dem Optimieren seiner Unterwasserkamera nicht heraus und musste sich seine Tauchgänge vermutlich immer hinterher am Laptop ansehen, weil er an diesem Riesenkasten kaum vorbeischauchen konnte...(wo will denn die Kamera mit dem Taucher hin ;-)) und der dritte fühlte sich schon wie Jaques Cустeau auf einer Expedition und fand es ziemlich normal, für seine Tauchausrüstung und dessen Pflege eigenes „Personal“ zu beschäftigen (...). (Irgendwas mache ICH jedenfalls falsch mit meinem Personal :-o!!) Was nicht fehlen durfte, war das allabendliche „Hocketse“ mit viel Vino, Bier und diversen Cocktails. Janina feierte ihren Geburtstag und mit Mückenkerzen und bunten Leuchtschmetterlingen wurde das passende „Ambiente“ geschaffen.



An der Tauchbasis liefen allabendlich die Fußballspiele der WM 2014 und als Highlight wurde ein Grillabend organisiert mit viel Fisch, Fleisch und Würstchen. Dazu verschiedene Salate und Baguette...sehr lecker!



Ich denke, es war für alle eine gelungene Ferienwoche, bei der für jeden etwas dabei war und außer einer Feuerqualle, die mit Marlies beim Schnorcheln ohne Anzug auf Tuchfühlung gehen wollte und eine ordentliche Brandblase hinterließ, verlief die Woche wieder einmal zum Glück ohne Zwischenfälle. Mal sehen, wohin uns der Vereinsausflug im nächsten Jahr führen wird...

Gabi